Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/694

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Kempfler, Schlager, Wagner, Dr. Althammer, Dr. Even, Leicht und Genossen

betr. **Beschaffungen für das Zivilschutzkorps**

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Ist die Bundesregierung bereit, im Interesse weitestmöglicher Vereinfachung und um den deutschen Steuerzahler vor vermeidbaren finanziellen Belastungen zu bewahren, die Deckung des Bedarfs für das Zivilschutzkorps durch die bereits bestehende Beschaffungsstelle des Bundesministers des Innern vornehmen zu lassen und eine entsprechende Regelung auf Grund des § 3 Abs. 5 des Gesetzes über das Zivilschutzkorps vom 12. August 1965 (BGBl. I S. 782) zu treffen?

2. Ist die Bundesregierung ebenfalls der Meinung, daß hierbei die Erfahrungen der großen Bedarfsträger des Bundes berücksichtigt werden sollten, da jede andere Handhabung zu einer Vergeudung von Haushaltsmitteln und zu einer Gefährdung der Einsatzbereitschaft des Zivilschutzkorps im Verteidigungsfall führen würde?

3. Ist die Bundesregierung bereit, für eine Beschränkung des einzuführenden Geräts zu sorgen, da eine Vielzahl von Modellen zu Schwierigkeiten führt, die in der Praxis kaum bewältigt werden können und vielfach übersehen wird, daß

   — nach einer abgeschlossenen Erstausstattung der Verbände das Schwergewicht auf der Erhaltung des Materials liegt;

   — die Zahl der Ersatzteile die der Erstausstattung um ein Vielfaches übersteigt. Die Ersatzteilbevorratung beeinflußt wiederum in erheblichem Umfang das gesamte Versorgungssystem;

   — die Bevorratung an Ersatzteilen erhebliche Haushaltsmittel beansprucht, so daß in Verbindung mit der erforderlichen Materialerhaltung derartig hohe Mittel gebunden werden, daß nur geringe Mittel für Neu- bzw. Ersatzbeschaffungen zur Verfügung stehen;

   — die Instandsetzungskapazität der Verbände im Frieden und im Verteidigungsfall begrenzt ist?

Druck: Buchdruckerei Peter Meier, 5201 Bulsdorf/Siegburg
Alleinvertrieb Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg,
Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

4. Ist die Bundesregierung bereit, aus den vorgenannten Gründen auf

   — Neuentwicklungen zu verzichten und

   — möglichst bei Verbänden mit ähnlichen Aufgaben eingeführtes Material zu beschaffen, insbesondere bei

   — Radkraftfahrzeugen, Instandsetzungs- und Energieversorgungsgerät, ABC-Abwehrgerät, Brandschutzgerät, Drahtfernmelde- und Funkgerät, Bekleidung und persönliche Ausrüstung, Verpflegungsgerät sowie Sanitätsmaterial,

   weil nur eine weitgehende Verwendung bereits in anderen Verbänden vorkommender Baugruppen und Einzelteile (Standardisierung) und eine technisch einfache Austauschbarkeit von Baugruppen und Verschleißteilen die sparsamste Verwendung öffentlicher Haushaltsmittel gewährleistet und eine optimale Einsatzbereitschaft sichert?

5. Ist die Bundesregierung bereit, die seit Jahren in der Beschaffungspraxis bestehende enge Zusammenarbeit zwischen der Beschaffungsstelle des Bundesministers des Innern und des Bundesamtes für Wehrtechnik und Beschaffung, die ihren Niederschlag in dem Erlaß des Bundesministers der Verteidigung vom 18. Dezember 1963 (VMBl. 1964 Nr. 3 vom 15. Januar 1964) gefunden hat, in der Zukunft weiter zu intensivieren und auch auf die Beschaffungen des Bundesamtes für Zivilen Bevölkerungsschutz auszudehnen?

Bonn, den 15. Juni 1966

Dr. Kempfler
Schlager
Wagner
Dr. Althammer
Dr. Even
Leicht
Prinz von Bayern
Dr. Becher (Pullach)
Dr. Besold
Bewerunge
Bremer
Dr. Brenck
Brese
Brück (Köln)
von Eckardt
Ehnes
Erpenbeck
Dr. Freiwald
Frau Geisendörfer
Gierenstein
Dr. Gleissner
Gottesleben
Haase (Kassel)
Hanz (Dahlen)
Dr. Hauser (Sasbach)
Hösl
Holkenbrink
Dr. Hudak
Dr. Jahn (Braunschweig)
Köppler
Krug
Frau Dr. Kuchtner
Lampersbach
Leukert
Dr. Luda
Dr. Marx (Kaiserslautern)
Memmel
Mengelkamp
Ott
Dr. Pohle
Porten
Rainer
Richarts
Dr. Ritz
Röhner
Schlee
Dr. Schulze-Vorberg
Dr. Freiherr von Vittinghoff-Schell
Vogel (Warendorf)
Wieninger
Ziegler